

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald
Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: +49 38558814854 Fax.: +49 3855884585

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 08.10.2020 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 09.10.2020 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 06.11.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

31056-D4-0002 Sanierungsuntersuchung/ GW- Monitoring

ehem. Flugplatz Peenemünde

Vergabenummer Leistung

20A0144G Teilbodensanierung Haupttanklager HTL

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
 124 Eigenerklärung zur Eignung
 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
 224 Angebot Lohngleitklausel
 233 Nachunternehmerleistungen
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
 Vertragsformular für Instandhaltung: _____
 Bescheinigung der Berufsgenossenschaft: mind.gültig bis Er/Öffnung
 Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
 Erklärung zum Datenschutz; 217 COVID-19-bedingte Mehrkosten

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
 Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
 PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 31056-D4-0002	Baumaßnahme: Sanierungsuntersuchung/ GW- Monitoring
Vergabenummer: 20A0144G	Leistung: Teilbodensanierung Haupttanklager HTL

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).



- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Sanierungsuntersuchung/ GW- Monitoring ehem. Flugplatz Peenemünde	20A0144G
Leistung	
Teilbodensanierung Haupttanklager HTL	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- 217 COVID-19-bedingte Mehrkosten

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	20A0144G
---------------	----------

Baumaßnahme

Sanierungsuntersuchung/ GW- Monitoring**ehem. Flugplatz Peenemünde**

Leistung

Teilbodensanierung Haupttanklager HTL**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 11.11.2020** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 12.02.2021** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

31056-D4-0002

Sanierungsuntersuchung/ GW- Monitoring

ehem. Flugplatz Peenemünde

Vergabenummer

Leistung

20A0144G

Teilbodenanierung Haupttanklager HTL

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

	Vergabenummer	
	20A0144G	
Baumaßnahme Sanierungsuntersuchung/ GW- Monitoring ehem. Flugplatz Peenemünde		
Leistung Teilbodensanierung Haupttanklager HTL		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbemerkung
 Da bei den Arbeiten Gefahrstoffe auftreten sind die Technischen Regeln der Gefahrstoffverordnung (TRGS 524) und die Berufsgenossenschaftlichen Regeln für Arbeiten in kontaminierten Bereichen (BGR 128) zu beachten. Der Bauherr hat die Planungs-, Koordinierungs- und Überwachungsleistungen für die Arbeiten in kontaminierten Bereichen von Beschäftigten auf der Baustelle einem Sicherheitskoordinator nach TRGS 524 / BGR 128 übertragen.
 Für das Bauvorhaben wurde ein Arbeitsschutz- und Sicherheitsplan nach TRGS 524 / BGR 128 erstellt, der von allen am Bauvorhaben Beteiligten sowie lt. A+S-Plan berechtigten Besuchern zu beachten ist.

Der für das Bauvorhaben bestellte Sicherheitskoordinator nach BGR 128 ist weisungsberechtigt.

Der Arbeitsschutz- und Sicherheitsplan wird bei erheblichen Änderungen der Kontaminationssituation im Bereich des Bauvorhabens angepasst.

Die Teilnahme eines verantwortlichen Bauleiters/ Vertreters des Auftragnehmers an Bauberatungen (wöchentlich bis vierzehntägig, über die gesamte Bauzeit) ist mit einzukalkulieren, ohne dass eine gesonderte Abrechnungsposition hierfür im LV vorhanden ist.

01 **Baustelleneinrichtung / -sicherung / -beräumung**

Die Kosten für die nach TRGS 524 / BGR 128 (Arbeiten in kontaminierten Bereichen) und dem vorliegenden Arbeits- und Sicherheitsplan erforderliche Arbeitsschutzausrüstung, Vorsorgeuntersuchungen und die Anmeldung der Arbeiten mit Gefahrstoffen sowie die Erstellung der tätigkeitsbezogenen Betriebsanweisung sind in die Baustelleneinrichtung mit einzukalkulieren. Zusätzliche Hygienemaßnahmen infolge von COVID 19 werden gesondert auf Nachweis vergütet (vgl. Formblatt 217).

Die Positionen beinhalten alle zur Herstellung notwendigen Gerätschaften inkl. Vorhalten, An- und Abtransporte, Personalkosten. Dies ist in die Preise mit einzukalkulieren.

Arbeiten in den kontaminierten Bereichen sind mit ex-geschützten Gerätschaften / Baumaschinen durchzuführen. Baufahrzeuge die ständig im oder unmittelbar am offenen Grubenbereich arbeiten, müssen zusätzlich mit geeigneten Luftfiltern ausgestattet sein, die bei Bedarf auszuwechseln sind. Dies ist in jeweiligen Betriebskosten mit einzuberechnen.

Die Kosten für die nach BGR 128 (Arbeiten in kontaminierten Bereichen) erforderliche Arbeitsschutzausrüstung und Vorsorgeuntersuchungen sind, soweit keine gesonderte Position angegeben ist, in die Baustelleneinrichtung mit einzukalkulieren.

01.01 **Baustelleneinrichtung / -beräumung**

01.01.001 **Allgemeine Baustelleneinrichtung gemäß LB liefern, aufstellen und anschließen inkl. Vorbereitung Stellfläche**

Allgemeine Baustelleneinrichtung des AN einschl. aller für die Durchführung der vertraglichen Leistungen erforderlichen Geräte, Maschinen und Werkzeuge auf die Baustelle bringen, bereitstellen bzw.. betriebsfertig aufstellen.
 Strom-, Wasser-, Abwasser- und Kommunikationsanschluss
 -

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>installieren und anschließen. Baustellencontainer mit Baubüros für AN und FBL gemäß LB, Sanitärcontainer und dgl. - soweit erforderlich - Liefern von geeigneten ausreichend dimensionierten Behältern für Wasser, Abwasser und Restmüll für Sanitärcontainer bzw. Schwarz-Weiß-Anlage inkl. Auffangen des anfallenden Wassers und fachgerechte Entsorgung, im Weißbereich antransportieren, aufbauen und einrichten. Die Vorbereitung der Stellfläche (ggf. erforderliche Erdarbeiten) sowie Aufstellhilfen inkl. Material ist einzukalkulieren.</p> <p>An- und Abfahrtswege herrichten, instand halten und kennzeichnen, zuständige Rettungsleitstelle und Sicherheitsstelle informieren. Baustellenschild aufbauen, vorhalten, abbauen. Sicherung der vorhandenen GWMS (s. LB) gegenüber Beschädigungen jeglicher Art durch geeignete Maßnahmen während der gesamten Bauzeit aufgetretene Beschädigungen an Nachbar- oder öffentl. Grundstücken, Straßen etc. sind nach Fertigstellung der Arbeiten unverzüglich zu beseitigen. Baustelleneinrichtung für sämtliche aufgeführten Leistungen einrichten.</p>		
01.01.002	1,000	psch		
		<p>Allgemeine Baustelleneinrichtung vorhalten und betreiben</p> <p>Allgemeine Baustelleneinrichtung während der gesamten Bauzeit sowie Geräte, Anlagen und Einrichtungen vorhalten einschließlich Instandhaltung, Ersatz, Mieten, Pacht, Gebühren und Grunderhaltungskosten.</p> <p>Vorhaltdauer Baustelleneinrichtung über 14 Wochen</p> <p>Geräte, Anlagen und Einrichtungen während der Bauzeit betreiben einschließlich sämtlicher Nebenkosten (Wasser-, Abwasser, Strom).</p> <p>Betrieb über 12 Wochen.</p>		
01.01.003	1,000	psch		
		<p>Allgemeine Baustelleneinrichtung räumen</p> <p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Rückbau aller Versorgungsanschlüsse bzw. Versorgungsbehälter für den Baustellenbetrieb. Verunreinigungen sind zu beseitigen und alle Reststoffe zu entsorgen. Die Baustellenfläche ist begehsicher und der Zufahrtbereich ist nach Beendigung der Arbeiten in den Ausgangszustand zu versetzen, die Sicherungsmaßnahmen für zu schützende Objekte sind zurückzubauen. Der Aufwand für die Endreinigung aller Gerätschaften von Schadstoffanhaftungen ist einzukalkulieren.</p>		
01.01.004	1,000	psch		
		<p>Baustromversorgung mit ausreichender Leistung für eine Baustromversorgung der gesamten Baustelle liefern, aufstellen und anschließen und beräumen</p> <p>Baustromversorgung mit geeignetem Baustromaggregat und ausreichender Leistung für gesamten Baustelle vor allem Baustellencontainer (zwei Baubüros), der Schwarz-Weiß-Anlage und weitere Abnehmer auf der Baustelle (z.B. Baustellenbeleuchtung) inkl. geeigneter Baustromverteiler, ausreichender Absicherung und Verkabelung liefern und alle Abnehmer anschließen inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteile. Alle Aufwendungen für die Planung der Baustromversorgung sowie ggf. erforderlicher Abnahmen und Inbetriebnahmetests sind einzukalkulieren. Beräumen der Baustelle und Abtransportieren der Baustelleneinrichtung.</p> <p>Abrechenbar 75 % nach Inbetriebnahme, 25 % nach Rückbau</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.005	1,000	psch		
<p>Stromversorgung mit allen Bestandteilen über die Bauzeit vorhalten Alle für die Stromversorgung erforderlichen Gerätschaften wie Stromaggregat mit allen Baustromverteilern, Kabeln und sonstigen Bestandteilen über die Bauzeit vorhalten Vorhaltdauer Baustelleneinrichtung über 14 Wochen.</p>				
01.01.006	1,000	psch		
<p>Stromversorgung mit allen Bestandteilen betreiben Stromversorgung mit allen Bestandteilen über die Bauzeit betreiben und instandhalten, inkl. aller Material und Personalkosten Betreiben der Stromversorgung über 12 Wochen mit Annahme Betrieb über 40 - 48 h pro Woche.</p>				
01.01.007	1,000	psch		
<p>Schwarz-Weiß-Anlage (winterfest) liefern, aufstellen und anschließeninkl. Vorbereitung Stellfläche Schwarz-Weiß-Anlage für Personen, bestehend aus dem Weißbereich zum Umkleiden und Ablegen der Straßenkleidung, dem Nassbereich mit Toiletten und Waschanlagen, dem Schwarzbereich für kontaminierte Arbeitskleidung, einschließlich der erforderlichen Installationen und Verbindungsleitungen zum Wasserbehälter sowie zum Behälter der niedrigkontaminierten Abwässer, einrichten .</p>				
01.01.008	1,000	psch		
<p>Schwarz-Weiß-Anlage vorhalten und betreiben Schwarz-Weiß-Anlage während der gesamten Bauzeit sowie Geräte, Anlagen und Einrichtungen vorhalten einschließlich Instandhaltung, Ersatz, Mieten, Pacht, Gebühren und Grunderhaltungskosten. Vorhaltdauer über 14 Wochen. Schwarz-Weiß-Anlage während der Bauzeit betreiben einschließlich sämtlicher Nebenkosten (Wasser-, Abwasser, Strom). Betriebsdauer über 12 Wochen.</p>				
01.01.009	1,000	psch		
<p>Schwarz-Weiß-Anlage räumen Schwarz-Weiß-Anlage abbauen und abtransportieren inkl. Reinigung und Restmüllbeseitigung.</p>				
01.01.010	1,000	psch		
<p>Stiefelwaschmöglichkeit liefern, aufstellen, anschließen, vorhaltenund beräumen Stiefelwaschmöglichkeit liefern, betriebsfertig aufstellen, vorhalten und beräumen. Vorhaltdauer 14 Wochen Abrechenbar 75 % nach Aufstellung , 25 % nach Rückbau</p>				
01.01.011	1,000	psch		
<p>Stiefelwaschmöglichkeit betreiben Stiefelwaschmöglichkeit betreiben inkl. aller Nebenkosten (Wasser / Abwasser) Dauer 12 Wochen</p>				
01.01.012	1,000	psch		
<p>Baustraße herstellen auf altem Rundweg, Befestigen des Bereiches derBaustraße mit 0,1 m RC-Material auf Vlies, vorbereiten desUntergrundes Baustraße herstellen auf altem Rundweg für LKW-Verkehr bis 40 t gem. LB, Befestigen des Bereiches der Baustraße (Länge ca. 230 m, Breite 4 m) mit 0,1 m RC-Material auf Trennvlies (Überstand beidseitig je 0,5 m, Verlegung mit Überlappung 0,5 m),Vlies liefern</p>				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.013	230,000	lfm		
01.01.014	150,000	lfm		
01.01.015	230,000	lfm		
01.01.016	150,000	lfm		
01.01.017	1,000	psch		
	195,000	t		

Gesamtbetrag: _____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02				
01.02.001				
	1,000	psch		
01.02.002				
	1,000	psch		
01.02.003				
	1,000	psch		
01.02.004				
	1,000	psch		
01.02.005				
	1,000	psch		
01.02.006				
	1,000	psch		
01.02.007				
	1,000	psch		
01.02.008				
	1,000	psch		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Pflöcken (Abstand ca. 5 m, Höhe über GOK mind. 1 m) und Flatterband (Länge ca. 350 m) , Material liefern und Abgrenzung gem. LB aufstellensowie nach Abschluss der Arbeiten abbauen, abtransportieren und entsorgen		
01.02.009	1,000	psch		
		Abgrenzung Naturschutzflächen vom Baubereich während der Bauzeitvorhalten und bei Bedarf instandhalten		
		Abgrenzung Naturschutzflächen während der Bauzeit vorhalten und instandhalten. Vorhaltdauer 14 Wochen.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02		Abbrucharbeiten, Gelände beräumen und Vorbereiten		
		Die Positionen beinhalten alle für die Arbeiten notwendigen Gerätschaften, deren Unterhaltung, Lieferungen, Transporte, Arbeitsschutz, Leistungen, Personalkosten. Das Bereitstellen zur Entsorgung umfasst auch die Verladung der zu entsorgenden Chargen in bereitgestellte Container / Transportfahrzeuge.. Dies ist in die Preise mit einzukalkulieren.		
02.01		Rückbau		
02.01.001		Vollständiger Rückbau und Bereitstellen zur Entsorgung Zaun		
		Vollständiger Rückbau des vorhandenen Maschendraht- und Stacheldrahtzauns mit Doppelflügeltor und Pforte sowie Bahntor inkl. Rückbau der Betonpfeiler mit Fundamenten auf einer Länge von ca.170 m (Höhe ca. 1,8 m) und Bereitstellen zur Entsorgung aller ausgebauten Teile		
02.01.002	1,000	psch		
		Rückbau / Demontage von alten Bahngleisen (Länge ca. 100 m) mit Ausbau der Schwellen und des Gleisschotters inkl. Separierung für Entsorgung		
		Rückbau / Demontage von alten Bahngleisen (Länge ca. 100 m), Schienen, Schwellen und Gleisschotter gem. LB. Ausbauen, transportgerecht zerteilen, inkl. chargenweise Separierung und Bereitstellen für Entsorgung		
02.01.003	1,000	psch		
		Fachgerechter Rückbau von Lichtmast inkl. Fundament und aller Nebenarbeiten sowie Bereitstellen für Entsorgung		
		Fachgerechter Rückbau von Lichtmast inkl. Fundament und notwendiger Gerätschaften, Personal und aller Nebenarbeiten (u.a. Prüfung der Anschlüsse sowie ggf. notwendiger Sicherungsarbeiten) sowie Erdarbeiten und chargenweise Bereitstellen für Entsorgung		
02.01.004	1,000	psch		
		Fachgerechter Rückbau gemauerter Schacht mit Betonelementen inkl. Erdarbeiten sowie Bereitstellen für Entsorgung		
		Fachgerechter Rückbau gemauerter Schacht mit Betonelementen (ca. 0,5 x 1 m) bis 1,5 m u. GOK inkl. Erdarbeiten, sowie Bereitstellen der Rückbauchargen für Entsorgung		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02	Gelände beräumen			
02.02.001	Baum Umfang > 60 cm bzw. mit Mehrfachstämmen Umfang > 20 cm sammeln, schreddern und vor Ort ablagern			
	Baum Umfang > 60 cm bzw. mit Mehrfachstämmen Umfang > 20 cm sammeln, schreddern und vor Ort in Abstimmung mit der FBL ablagern			
	6,000	Stk		
02.02.002	Stamm und Geäst von gefälltten Feldgehölzen sammeln und schreddern			
	Stamm und Geäst von gefälltten Feldgehölzen (ca. 780 Kleinbäume davon ca. 90 % Ø 5 bis 15 cm und ca. 10 % Ø >15 - 20 cm), sammeln, schreddern und vor Ort in Abstimmung mit der FBL ablagern			
	1.560,000	m2		
02.02.003	Roden von Baumwurzeln im Sanierungsbereich gem. LB			
	Roden von Baumwurzeln im Sanierungsbereich gem. LB, Separieren Baumwurzel aus kontaminierten Bereichen, nach Erfordernis zerkleinern und zur Entsorgung bereitstellen			
	4,000	Stk		
02.02.004	Baumwurzeln von gefälltten Feldgehölzen / Sträuchern ziehen, transportgerecht zuschneiden und zur Entsorgung bereitstellen			
	Baumwurzeln von gem. LB in den Sanierungszonen gefälltten Feldgehölzen (ca. 280 Kleinbäume davon ca. 90 % Ø 5 bis 15 cm und ca. 10 % Ø >15 - 20 cm) roden, separieren von Wurzelballen mit Schadstoffanhaftungen und zur Entsorgung bereitstellen			
	560,000	m2		
02.02.005	Baubegleitende Vermessung - Sanierungszonen, Haufwerk HW1B und Höhenausgangsraster einmessen			
	Baubegleitende Vermessung - Sanierungszonen, Haufwerk HW1B und Höhenausgangsraster ca. 5 x 5 m auf ca. 5.000 m² einmessen (inkl. aller Nebenarbeiten) sowie notwendige Hilfspunkte setzen. Als Höhenausgangspunkte können die GWMS-Daten / Vermessungsnägel gem. LB verwendet werden. Dokumentation der Werte und Übergabe an die FBL (Höhen- und Lageplan digital als dxf, pdf) als Nachweis.			
	1,000	psch		
02.02.006	Verpflocken der Eckpunkte der Sanierungszonen sowie von Haufwerk HW1B			
	Verpflocken der der Eckpunkte der Sanierungszonen und von Haufwerk HW 1B gemäß LB			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03	Entsorgung Abbruchmaterial / Räumgut			
	Die Positionen umfassen neben Transport und Entsorgung auch die Lieferung und Gestellung der notwendigen Container . Die Positionen beinhalten alle für die Arbeiten notwendigen Gerätschaften, deren Unterhaltung, Lieferungen, Transporte, Leistungen (inkl. ggf. notwendiger Aufwendungen für die elektronische Nachweisführung, Transportbelege) sowie der Entsorgungsnachweise / Mengenbelege als Wiegenoten, Personalkosten. Dies ist in die Preise mit einzukalkulieren.			
02.03.001	Entsorgung von Wurzelballen / Stubben von Bäumen (Erданhaftungen ohne gefährliche Stoffe)			
	Verladen, Transport und Entsorgung von Bäumen von transportgerecht zerkleinerten Wurzelballen / Stubben mit Erданhaftungen ohne gefährliche Stoffe als (Menge auf Nachweis).			
	3,000	t	_____	_____
	*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag			
02.03.002	Zulage zu Pos. 02.03.001 für Entsorgung von Wurzelwerk / Stubben von Bäumen mit gefährlichen Stoffen			
	Zulage zu Pos. 02.03.001 für Verladen, Transport und Entsorgung von transportgerecht zerkleinerten Wurzelballen / Stubben von Bäumen mit Erданhaftungen mit gefährlichen Stoffen (Menge auf Nachweis).			
	3,000	t	_____	_____
02.03.003	Entsorgung von Wurzelwerk / Stubben von Feldgehölzen (Erданhaftungen ohne gefährliche Stoffe)			
	Verladen, Transport und Entsorgung von Feldgehölzen transportgerecht zerkleinerten Wurzelwerk / Stubben mit Erданhaftungen ohne gefährliche Stoffe (Menge auf Nachweis).			
	20,000	t	_____	_____
02.03.004	Zulage zu Pos. 02.03.003 für Entsorgung von Wurzelwerk / Stubben von Feldgehölzen (Erданhaftungen mit gefährlichen Stoffen)			
	Zulage zu Pos. 02.03.003 für Verladen, Transport und Entsorgung von Feldgehölzen transportgerecht zerkleinerten Wurzelwerk / Stubben mit Erданhaftungen mit gefährlichen Stoffen (Menge auf Nachweis).			
	5,000	t	_____	_____
02.03.005	Entsorgung von Bauschutt (Beton- und Ziegelbruch) Z1.1			
	Verladen, Transport und Entsorgung von Bauschutt (Beton- und Ziegelbruch) bis Z1.2 nach TR LAGA unter ASN 170107 (Bauschutt ohne gefährliche Stoffe)			
	6,000	t	_____	_____
	*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag			
02.03.006	Zulage zu Pos. 02.03.005 für Entsorgung von Bauschutt Z1.2			
	Zulage zu Pos. 02.03.005 für Entsorgung von Bauschutt Z1.2 nach TR LAGA unter ASN 170107 (Bauschutt ohne gefährliche Stoffe)			
	6,000	t	_____	_____
	*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag			
02.03.007	Zulage zu Pos. 02.03.005 für Entsorgung von Bauschutt Z2			
	Zulage zu Pos. 02.03.005 für Entsorgung von Bauschutt Z2 nach TR LAGA unter ASN 170107 (Bauschutt ohne gefährliche Stoffe)			
	6,000	t	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.008				
		Transport und Entsorgung von Eisen- und Stahlschrottgem. LB		
		Transport und Entsorgung von Eisen- und Stahlschrott gem. LB (inkl. Entsorgungsnachweis und aller Nebenkosten, Menge auf Nachweis).		
	11,000	t		
02.03.009				
		Transport und Entsorgung von Bahnschwellen (Altholz AIV) gem. LBunter ASN 170204*		
		Transport und Entsorgung von Bahnschwellen (Altholz AIV) gem. LB unter ASN 170204* (Altholz mit gefährlichen Stoffen)		
	6,000	t		
02.03.010				
		Transport und Entsorgung von Gleisschotter-Sand-Gemisch Z0 unter ASN170504		
		Transport und Entsorgung von Gleisschotter-Sand-Gemisch Z0 nach TR LAGA unter ASN 170504 (Boden ohne gefährliche Stoffe)		
	300,000	t		
		*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag		
02.03.011				
		Zulage zu Pos. 02.03.10 für Entsorgung Gleisschotter-Sand-GemischZ1.1		
		Zulage zu Pos. 02.03.10 für Entsorgung Gleisschotter-Sand-Gemisch Z1.1 TR LAGA		
	300,000	t		
		*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag		
02.03.012				
		Zulage zu Pos. 02.03.10 für Entsorgung Gleisschotter-Sand-GemischZ1.2		
		Zulage zu Pos. 02.03.10 für Entsorgung Gleisschotter-Sand-Gemisch Z1.2 TR LAGA		
	300,000	t		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03 **Bodenaushub und Entsorgung**

Die Positionen beinhalten alle für die Arbeiten notwendigen Gerätschaften, deren Unterhaltung, Lieferungen, Transporte, Leistungen, Personalkosten.

Bei Arbeiten in den kontaminierten Bodenbereichen sind ex-geschützte Baumaschinen / Gerätschaften sowie Kabinen mit geeigneten Luftfiltern zu verwenden.

Der Aufwand für die tägliche Reinigung der Gerätschaften von Schadstoffanhaftungen ist in die Kosten für den Aushub einzukalkulieren.

Der mittlere Bodenaushubtiefe ist für jedes Cluster (max. 100 m²) in jedem der Aushubblöcke durch einen Pflock mit Angabe der Aushubtiefe zu markieren und fotodokumentarisch (Messlatte) festzuhalten, die beschriftete Fotodoku (Datum, Inhalt) ist der BÜ bei Abnahme der Gesamtleistung digital (jpg oder pdf) auf CD o.vglb. zu übergeben.
Dies ist in die Preise mit einzukalkulieren.
Die Lage- und Höhenpläne können bauetappenweise soweit möglich und sinnvoll zusammengefasst werden.

03.01 **Aushub Sanierungszonen SZ 1 und SZ 4**

03.01.001 **Abtrag Grasnarbe außerhalb von Haufwerken bis 0,1 m, seitlichaußerhalb der Sanierungszonen auf Haufwerk ablegen**

Abtrag Grasnarbe in Zone 1(B1-3) und 4 außerhalb von Haufwerken bis 0,1 m, seitlich außerhalb der Sanierungszonen auf Haufwerk ablegen

Abrechnung gemäß Aufmaß Vermessung.

1.510,000 m2

*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag

03.01.002 **Abtrag Grasnarbe außerhalb von Haufwerken bis 0,1 m, seitlichaußerhalb der Sanierungszonen auf Haufwerk ablegen**

Abtrag Grasnarbe in Zone 7,8 und 9 außerhalb von Haufwerken bis 0,1 m, seitlich außerhalb der Sanierungszonen auf Haufwerk ablegen

Abrechnung gemäß Aufmaß Vermessung.

510,000 m2

03.01.003 **Aushub des unkontaminierten Abraummateri als in den Sanierungszonen SZ1 und SZ4**

Profilgerechter und aushubblockweiser Aushub des Abraummateri als in den Sanierungszonen SZ 1 und SZ 4 Aushubtiefe 0,20 - 0,9 m u. GOK) bis zur Oberkante der kontaminierten Böden gem. Vorgabe der FBL / Ergebnis der PN-Schürfe und seitliches Lagern des Abraumes (inkl. aller Nebenkosten).
Bodenart DIN 14 688 : Feinsand, Mittelsand
Fraktion 0 - 0,063 mm <10 %
Fraktion 0,063 - 2,0 mm 70 - 90 %
Fraktion 2 - 6,3 mm 0 - 20 %
Fraktion 6,3 - 20 mm 0 - 5 %
Fraktion >20 mm 0 - 5 %
Bodenklasse nach DIN 18196 : 3
Homogenbereich: 1 und 2
Schadstoffbelastung: keine

Abrechnungsgrundlage ist die Volumenermittlung aus der Vermessung / Fotodokumentation.

2.100,000 m3

*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag

03.01.004 **Aushub des unkontaminierten Abraummateri als in den Sanierungszonen SZ7, SZ 8 und SZ 9**

Profilgerechter und aushubblockweiser Aushub des Abraummateri als in den Sanierungszonen SZ 7, SZ 8 und SZ 9 Aushubtiefe 0,4 - 0,9 m u. GOK) bis zur Oberkante der kontaminierten Böden gem. Vorgabe der FBL / Ergebnis der PN-Schürfe und seitliches Lagern des

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abraumes (inkl. aller Nebenkosten). Bodenart DIN 14 688 : Feinsand, Mittelsand Fraktion 0 - 0,063 mm <10 % Fraktion 0,063 - 2,0 mm 70 - 90 % Fraktion 2 - 6,3 mm 0 - 20 % Fraktion 6,3 - 20 mm 0 - 5 % Fraktion >20 mm 0 - 5 % Bodenklasse nach DIN 18196 : 3 Homogenbereich: 1 und 2 Schadstoffbelastung: keine Abrechnungsgrundlage ist die Volumenermittlung aus der Vermessung / Fotodokumentation.			
	350,000	m3		
03.01.005	*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag Aushub von unkontaminierten Abraummaterial in den Sanierungszonen mit Bauschuttresten inkl. separieren grober Bauschutt Profilgerechter und aushubblockweiser Aushub des Abraumaterials in den Sanierungszonen Aushubtiefe 0,0 - 1,2 m u. GOK bis zur Oberkante der kontaminierten Böden gem. Vorgabe der FBL / Ergebnis der PN-Schürfe, inkl. separieren grober Bauschutt und seitliches Lagern (inkl. aller Nebenkosten). Bodenart DIN 14 688 : Feinsand, Mittelsand Fraktion 0 - 0,063 mm <10 % Fraktion 0,063 - 2,0 mm 50 % Fraktion 2 - 63 mm 0 -20 % Steine 63 - 200 mm 0 - 20 % Fraktion 200 - 500 mm 0 - 40 % Bodenklasse nach DIN 18196 : 3 - 5 Homogenbereich: 1 Schadstoffbelastung: keine - schwache Abrechnungsgrundlage ist die Volumenermittlung aus der Vermessung / Fotodokumentation.			
	30,000	m3		
03.01.006	Aushub von kontaminiertem Boden (ASN 170503*) in den Sanierungszonen SZ 1 und SZ4 bis Grundwasser und Verladen auf bereitgestellte Transportfahrzeuge Profilgerechter und clusterweiser Aushub von kontaminiertem Boden in den Sanierungszonen SZ 1 und SZ 4 und Verladen auf bereitgestellte Transportfahrzeuge zur Entsorgung - Aushubtiefe bis 1,1 - 1,5 m u. GOK) bis zum Grundwasser (inkl. aller Nebenkosten). Bodenart DIN 14 688 : Feinsand, Mittelsand Fraktion 0 - 0,063 mm <10 % Fraktion 0,063 - 2,0 mm 70 - 90 % Fraktion 2 - 6,3 mm 0 - 20 % Fraktion > 6,3 mm 0 - 5 % Bodenklasse nach DIN 18196 : 3 Homogenbereich: 1 und 2 Schadstoffbelastung: ASN 170503* gem LB Abrechnungsgrundlage ist die Volumenermittlung aus der Vermessung / Fotodokumentation und Ergebnis der wöchentlich gemittelten Wasserstandsmessung.			
	3.770,000	m3		
03.01.007	*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag Aushub von kontaminiertem Boden (ASN 170503*) in den Sanierungszonen SZ 7, SZ 8 und SZ 9 bis Grundwasser und Verladen auf bereitgestellte Transportfahrzeuge Profilgerechter und clusterweiser Aushub von kontaminiertem Boden in den Sanierungszonen SZ 7, SZ 8 und SZ 9 und Verladen auf bereitgestellte Transportfahrzeuge zur Entsorgung - Aushubtiefe bis 1,0 - 1,3 m u. GOK) bis zum Grundwasser (inkl. aller Nebenkosten). Bodenart DIN 14 688 : Feinsand, Mittelsand Fraktion 0 - 0,063 mm <10 % Fraktion 0,063 - 2,0 mm 70 - 90 % Fraktion 2 - 6,3 mm 0 - 20 %			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Fraktion > 6,3 mm 0 - 5 % Bodenklasse nach DIN 18196 : 3 Homogenbereich: 1 und 2 Schadstoffbelastung: ASN 170503* gem LB</p> <p>Abrechnungsgrundlage ist die Volumenermittlung aus der Vermessung / Fotodokumentation und Ergebnis der wöchentlich gemittelten Wasserstandsmessung.</p>		
03.01.008	410,000	m3		
		<p>Aushub von kontaminiertem Boden (ASN 170503*) in den SanierungszonenSZ 1 und SZ 4 unter dem Grundwasserspiegel und seitlich lagern aufkontaminierten Böden</p> <p>Profilgerechter und clusterweiser Aushub von kontaminiertem Boden in den Sanierungszonen SZ 1 und SZ 4 aus Bereich unter dem Grundwasserspiegel (Aushubtiefe 1,6 bis 1,7 m u. GOK) und seitlich lagern auf kontaminierten Böden der jeweiligen Sanierungszonen, arbeitstäglich Haufwerke abplanen (inkl. Material, Personal sowie aller Nebenkosten).</p> <p>Bodenart DIN 14 688 : Feinsand, Mittelsand Fraktion 0 - 0,063 mm <10 % Fraktion 0,063 - 2,0 mm 70 - 90 % Fraktion 2 - 6,3 mm 0 - 20 % Fraktion > 6,3 mm 0 - 5 % Bodenklasse nach DIN 18196 : 3 Homogenbereich: 2 und 3 Schadstoffbelastung: ASN 170503* gem LB</p> <p>Abrechnungsgrundlage ist die Volumenermittlung aus der Vermessung / Fotodokumentation und Ergebnis der wöchentlich gemittelten Wasserstandsmessung.</p>		
03.01.009	1.030,000	m3		
		<p>*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag</p> <p>Aushub von kontaminiertem Boden (ASN 170503*) in den SanierungszonenSZ 7, SZ 8 und SZ 9 unter dem Grundwasser und seitlich lagern aufkontaminierten Böden</p> <p>Profilgerechter und clusterweiser Aushub von kontaminiertem Boden in den Sanierungszonen SZ 7, SZ 8 und SZ 9 unter dem Grundwasser (Aushubtiefe 1,3 bis 1,8 m u. GOK) und seitlich lagern auf kontaminierten Böden der jeweiligen Sanierungszonen, arbeitstäglich Haufwerke abplanen (inkl. Material, Personal sowie aller Nebenkosten).</p> <p>Bodenart DIN 14 688 : Feinsand, Mittelsand Fraktion 0 - 0,063 mm <10 % Fraktion 0,063 - 2,0 mm 70 - 90 % Fraktion 2 - 6,3 mm 0 - 20 % Fraktion > 6,3 mm 0 - 5 % Bodenklasse nach DIN 18196 : 3 Homogenbereich: 2 und 3 Schadstoffbelastung: ASN 170503* gem LB</p> <p>Abrechnungsgrundlage ist die Volumenermittlung aus der Vermessung / Fotodokumentation und Ergebnis der wöchentlich gemittelten Wasserstandsmessung.</p>		
03.01.010	110,000	m3		
		<p>Aushub von kontaminiertem Boden (ASN 170503*) in den SanierungszonenSZ 1 und SZ 4 unter dem Grundwasser und Verbringen zur Entwässerungsfläche</p> <p>Profilgerechter und clusterweiser Aushub von kontaminiertem Boden in den Sanierungszonen SZ 1 und SZ 4 unter dem Grundwasser (Aushubtiefe 1,6 bis 1,7 m u. GOK) und Verbringen zur Entwässerungsfläche bis ca. 30 m Entfernung, arbeitstäglich Haufwerke abplanen (inkl. Material, Personal sowie aller Nebenkosten).</p> <p>Bodenart DIN 14 688 : Feinsand, Mittelsand Fraktion 0 - 0,063 mm <10 % Fraktion 0,063 - 2,0 mm 70 - 90 % Fraktion 2 - 6,3 mm 0 - 20 % Fraktion > 6,3 mm 0 - 5 % Bodenklasse nach DIN 18196 : 3 Homogenbereich: 2 und 3 Schadstoffbelastung: ASN 170503* gem LB</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Abrechnungsgrundlage ist die Volumenermittlung aus der Vermessung / Fotodokumentation und Ergebnis der wöchentlich gemittelten Wasserstandsmessung.

150,000 m3

03.01.011

***** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag**

Aushub von kontaminiertem Boden (ASN 170503*) in den Sanierungszonen SZ 7, SZ 8 und SZ 9 unter dem Grundwasser und Verbringen zur Entwässerungsfläche

Profilgerechter und clusterweiser Aushub von kontaminiertem Boden in den Sanierungszonen SZ 7, SZ 8 und SZ 9 unter dem Grundwasser (Aushubtiefe 1,3 bis 1,8 m u. GOK) und Verbringen zur Entwässerungsfläche bis ca. 30 m Entfernung, arbeitstäglich Haufwerke abplanen (inkl. Material, Personal sowie aller Nebenkosten).

Bodenart DIN 14 688 : Feinsand, Mittelsand
 Fraktion 0 - 0,063 mm <10 %
 Fraktion 0,063 - 2,0 mm 70 - 90 %
 Fraktion 2 - 6,3 mm 0 - 20 %
 Fraktion > 6,3 mm 0 - 5 %
 Bodenklasse nach DIN 18196 : 3
 Homogenbereich: 2 und 3
 Schadstoffbelastung: ASN 170503* gem LB

Abrechnungsgrundlage ist die Volumenermittlung aus der Vermessung / Fotodokumentation und Ergebnis der wöchentlich gemittelten Wasserstandsmessung.

60,000 m3

03.01.012

Verladen des gravitativ entwässerten kontaminiertem Bodens (ASN170503*) aus den Sanierungszonen SZ 1 und SZ 4 bzw. der Entwässerungsfläche auf bereitgestellte Transportfahrzeuge

Verladen des gravitativ entwässerten kontaminiertem Aushubbodens (ASN 170503*) von den Haufwerken in den Sanierungszonen SZ 1 und SZ 4 bzw. auf der Entwässerungsfläche auf bereitgestellte Transportfahrzeuge (inkl. aller Nebenkosten).

Abrechnungsgrundlage ist die Volumenermittlung aus der Vermessung / Fotodokumentation und Ergebnis der wöchentlich gemittelten Wasserstandsmessung.

1.280,000 m3

03.01.013

***** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag**

Verladen des gravitativ entwässerten kontaminiertem Bodens (ASN170503*) aus den Sanierungszonen SZ 7, SZ 8 und SZ 9 bzw. der Entwässerungsfläche auf bereitgestellte Transportfahrzeuge

Verladen des gravitativ entwässerten kontaminiertem Aushubbodens (ASN 170503*) von den Haufwerken in den Sanierungszonen SZ 7, SZ 8 und SZ 9 bzw. auf der Entwässerungsfläche auf bereitgestellte Transportfahrzeuge (inkl. aller Nebenkosten).

Abrechnungsgrundlage ist die Volumenermittlung aus der Vermessung / Fotodokumentation und Ergebnis der wöchentlich gemittelten Wasserstandsmessung.

170,000 m3

03.01.014

Aufnehmen von kontaminiertem Haufwerkmaterial aus HW 1B und Verladen auf bereitgestellte Transportfahrzeuge

Aufnehmen von kontaminiertem Haufwerkmaterial aus HW 1B und Verladen auf bereitgestellte Transportfahrzeuge

Bodenart DIN 14 688 : Feinsand, Mittelsand
 Fraktion 0 - 0,063 mm <10 %
 Fraktion 0,063 - 2,0 mm 70 - 90 %
 Fraktion 2 - 6,3 mm 0 - 20 %
 Fraktion > 6,3 mm 0 - 5 %
 Bodenklasse nach DIN 18196 : 3
 Homogenbereich: 1
 Schadstoffbelastung: PAK-Belastung gem. LB

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abrechnungsgrundlage ist die Volumenermittlung aus der Vermessung.		
	100,000	m3		
		*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag		
03.01.015		Umlagern von unkontaminiertem Haufwerksmaterial aus HW 1A zur Freiräumung der SZ 1		
		Aufnehmen von unkontaminiertem Haufwerksmaterial aus HW 1A und zur Freiräumung der Sanierungszone 1 und Verbringen zu einer Fläche ca. in ca. 30 m Entfernung und Ablegen auf Haufwerk		
		Bodenart DIN 14 688 : Feinsand, Mittelsand Fraktion 0 - 0,063 mm <10 % Fraktion 0,063 - 2,0 mm 70 - 90 % Fraktion 2 - 6,3 mm 0 - 20 % Fraktion > 6,3 mm 0 - 5 % Bodenklasse nach DIN 18196 : 3 Homogenbereich: 1 Schadstoffbelastung: keine		
		Abrechnungsgrundlage ist die Volumenermittlung aus der Vermessung.		
	500,000	m3		
03.01.016		Absaugen und Sammeln von Kerosin-Phase im Aushubbereich		
		Absaugen und Sammeln von Kerosin-Phase im Aushubbereich, Auffangen und verbringen zum Sammelbehälter inkl. Material, Geräte und Personal		
		Abrechnungsgrundlage clusterweise lt. Dokumentation Bautagesberichte		
	1.320,000	m2		
		*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag		
03.01.017		Befüllen von Behältern mit Brauchwasser (mind. 2 m³), Verbringen auf Baustelle		
		Befüllen von Behältern mit Brauchwasser (mind. 2 m³), Verbringen auf Baustelle inkl. notwendiger Verschlauchung, Pumpen, sonstiger Gerätschaften sowie aller Transport-, Material-, Personal- und Nebenkosten		
	1,000	Stk		
		*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag		
03.01.018		Besprühen von Haufwerken / Flächen mit Brauchwasser		
		Besprühen von Haufwerken / Flächen mit Brauchwasser zur Vermeidung von Staubentwicklung inkl. Personal und Gerätschaften		
		Abrechnung nach Dokumentation Bautagesberichte		
	1,000	Std		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02	Herstellen / Wiederverschließen von Probenahmeschürfen			
03.02.001	Herstellen von Schürfen in Sanierungszone für Probenahme			
	Herstellen von Schürfen in Sanierungszone für Probenahme mit Tiefe bis ca. 1,7 m u. GOK (mind. 2 m lang und 1 m breit) inkl. separieren kontaminierter Boden und Verladen zur Entsorgung			
	20,000	Stk		
03.02.002	Herstellen von Schürfen in Sanierungszone für Probenahme inkl. Wiederverfüllen			
	Herstellen von Schürfen in Sanierungszone für Probenahme mit Tiefe bis ca. 1,7 m u. GOK (mind. 2 m lang und 1 m breit) inkl. separieren kontaminierter Boden und schichtweises Wiederverfüllen			
	25,000	Stk		
03.02.003	Herstellen von Schürfen in Sanierungszone für Probenahme inkl. Wiederverfüllen mit Verdichtung			
	Herstellen von Schürfen in Sanierungszone für Probenahme mit Tiefe bis ca. 1,7 m u. GOK (mind. 2 m lang und 1 m breit) inkl. separieren kontaminierter Boden und schichtweises Wiederverfüllen mit Verdichtung zur Befahrung mit Baumaschinen			
	15,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.03 **Verbringen Boden in Bodenbehandlungsanlage, Schadstoffreduktion und Entsorgen**

Die Positionen umfassen neben Transport und Entsorgung auch die Lieferung und Gestellung der notwendigen Container .

Die Positionen beinhalten alle für die Arbeiten notwendigen Gerätschaften, deren Unterhaltung, Lieferungen, Transporte, Leistungen (inkl. ggf. notwendiger Aufwendungen für die elektronische Nachweisführung, Transportbelege) sowie der Entsorgungsnachweise / Mengenbelege als Wiegenoten, Personalkosten. Dies ist in die Preise mit einzukalkulieren.

03.03.001 **Transport des Bodens aus SZ 1 und SZ 4 mit Schadstoffbelastungen unter ASN 170503* zu einer Anlage für biologische Bodenbehandlung o.vglb. , Schadstoffreduzierung und Entsorgung des Bodens mit Restbelastungen auf geeigneter Deponie DKI**

Transport des aus den Sanierungszonen SZ 1 und SZ 4 ausgehobenen kontaminierten Bodens unter ASN 170503* (Boden mit gefährlichen Stoffen) mit Schadstoffbelastung durch Kerosin-KW, BTEXT und PAK (EPA) und Methylnaphthaline gem. LB zu einer Anlage für biologische Bodenbehandlung o. vglb., Durchführung Schadstoffreduzierung / Schadstoffabbau und nachfolgende Entsorgung des Bodens mit Restbelastungen auf geeigneter Deponie DKI

Abrechnung erfolgt nach Wiegenoten

8.840,000 t

***** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag**

03.03.002 **Transport des Bodens aus SZ 7, SZ 8 und SZ 9 mit Schadstoffbelastungen unter ASN 170503* zu einer Anlage für biologische Bodenbehandlung o. vglb. , Schadstoffreduzierung und Entsorgung des Bodens mit Restbelastungen auf geeigneter Deponie DKI**

Transport des aus den Sanierungszonen SZ 7, SZ 8 und SZ 9 ausgehobenen kontaminierten Bodens unter ASN 170503* (Boden mit gefährlichen Stoffen) mit Schadstoffbelastung durch Kerosin-KW, BTEXT und PAK (EPA) und Methylnaphthaline gem. LB zu einer Anlage für biologische Bodenbehandlung o. vglb., Durchführung Schadstoffreduzierung / Schadstoffabbau und nachfolgende Entsorgung des Bodens mit Restbelastungen auf geeigneter Deponie DKI

Abrechnung erfolgt nach Wiegenoten

1.010,000 t

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04	Sonstiges			
03.04.001	Arbeitstägliche Messung des Grundwasserstandes in zwei GWMS imBaufeld mit Dokumentation im Bautagebuch			
	Arbeitstägliche Messung des Grundwasserstandes in zwei Grundwassermessstellen (B 3/05, B 8/99) im Baufeld mit Dokumentation im Bautagebuch und Ermittlung wöchentlicher Mittelwert je Grundwassermessstelle (Menge auf Nachweis).			
	12,000	Wo		
03.04.002	Herstellen Entwässerungsfläche (Grundfläche 100 m², zzgl. Umwallung)gem. LB inkl. Material, Personal und Nebenkosten			
	Herstellen Entwässerungsfläche (Grundfläche 100 m², zzgl. Umwallung) gem. LB inkl. Material, Personal und Nebenkosten Die Umwallung / Grundfläche / Wasserauffangbereich ist mit Folie (Baufolie mindestens 0,5 mm, doppelagig verlegt) und Schutzvlies (ca. 150 m²) zu sichern.			
	1,000	psch		
03.04.003	Entleeren und Rückbau Entwässerungsfläche inkl. Entsorgung (Folie,Vlies, Behälter)			
	Entleeren und Rückbau Entwässerungsfläche inkl. Entsorgung (Folie, Vlies, Behälter), Verladen und Entsorgung der Bodenauflage erfolgt über Pos. 03.01.011			
	1,000	psch		
03.04.004	Baubegleitende clusterweise Vermessung der mit Pflöcken markiertenPunkte mit Angaben zu mittleren Aushubtiefen auf Basis vonHöhenausgangsraster			
	Baubegleitende Vermessung - clusterweise Einmessung der mittels Pflöcken markierten Punkte mit Angaben zu mittleren Aushubtiefen auf Basis Höhenausgangsraster (inkl. aller Nebenarbeiten) Dokumentation der Werte und Übergabe an die FBL (Höhen- und Lageplan digital als dxf, pdf) als Nachweis.			
	1,000	psch		
03.04.005	Beantragen wasserrechtliche Genehmigung für Brauchwasserentnahme (z.B. Bodenbefeuchtung)			
	Beantragen wasserrechtliche Genehmigung für Brauchwasserentnahme (z.B. Bodenbefeuchtung) bei der zuständigen Unteren Wasserbehördeinkl. Gebühren			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.05	Offene Wasserhaltung			
	Die Positionen beinhalten alle für die Arbeiten notwendigen Gerätschaften, deren Unterhaltung, Lieferungen, Transporte, Arbeitsschutz, Leistungen, Personalkosten. Dies ist in die Preise mit einzukalkulieren.			
03.05.001	*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag Gestellen Gerätschaften für offene Wasserhaltung inkl. An- und Abtransport zur Baustelle Gestellen der Gerätschaften für offene Wasserhaltung: Schmutzwasserpumpe mit Trockenlaufschutz für diskontinuierlichen Betrieb Leistung mindestens 5 m³/h (bei Hubhöhe mind. 4 m) für Befüllung Container; zwei Container á 10 m³ als Zwischenbehälter; Pumpe für Umpumpe aus Container zur Abwasserreinigungsanlage (max. 50 m); notwendige Verschlauchung / Verkabelung für Pumpbetrieb der offenen Wasserhaltung sowie für Umpumpen Wasser aus Containern in Vorlagebehälter der Wasserreinigungsanlage sowie Anschluss an Baustromverteiler inkl. aller Kleinteile, An- und Abtransport aller Gerätschaften mit Nebenkosten			
	1,000	psch	_____	_____
03.05.002	*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag Vorhalten der Gerätschaften für offene Wasserhaltung Vorhalten der Gerätschaften für offene Wasserhaltung aus Pos. 03.05.001 auf der Baustelle über vier Wochen			
	1,000	psch	_____	_____
03.05.003	*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag wie Pos. Pos. 03.05.002 je weitere Woche wie Pos. Pos. 03.05.002 je weitere Woche			
	1,000	Wo.	_____	_____
03.05.004	*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag Vorbereiten offene Wasserhaltung mit Herstellen Pumpensumpf bis 0,5 munter Aushubsole für ein Aushubcluster Herstellen Pumpensumpf bis ca. 0,5 m unter Aushubsole für Aushubcluster (ca. 100 m²) inkl. aller Nebenarbeiten			
	1,000	psch	_____	_____
03.05.005	*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag Betrieb der offenen Wasserhaltung Betrieb einer offenen Wasserhaltung mit geeigneter Förderrate für ein Aushubcluster (ca. 100 m²), Auffangen des Wassers in bereitgestellten Containern inkl. aller Betriebs-, Personalkosten und Nebenkosten Abrechnung gemäß Dokumentation im Bautagesbericht			
	4,000	Std	_____	_____
03.05.006	*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag Umpumpen Wasser aus Zwischenspeichercontainer der offenen Wasserhaltung zum Vorlagebehälter Wasserabreinigung Umpumpen Wasser aus Zwischenspeichercontainer der offenen Wasserhaltung zum Vorlagebehälter Wasserabreinigungsanlage inkl. aller Gerätschaften, Betriebs-, Personalkosten und Nebenarbeiten Abrechnung gemäß Dokumentation im Bautagesbericht			
	20,000	m3	_____	_____
	*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.05.007				
Umsetzen aller Gerätschaften für offene Wasserhaltung zum nächsten Aushubcluster				
Umsetzen aller Gerätschaften für offene Wasserhaltung zum nächsten Aushubcluster inkl. aller notwendiger Gerätschaften, Material-, Personal- und Nebenkosten				
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Wiederverfüllung der Aushubbereiche			
	<p>Die Positionen beinhalten alle für die Arbeiten notwendigen Gerätschaften, deren Unterhaltung, Lieferungen, Transporte, Leistungen, Personalkosten.</p> <p>Bei Arbeiten in kontaminierten Bodenbereichen, in denen kein vollständiger Aushub der kontaminierten Böden erfolgte, sind ex-geschützte Baumaschinen / Gerätschaften mit geeigneten Luftfiltern zu verwenden. Der Aufwand ist in die Leistungen einzukalkulieren</p> <p>Der Aufwand für das Gestellen / Entsorgen der notwendigen Arbeitsschutzkleidung ist in die Leistungen einzukalkulieren. Es sind die Forderungen des Arbeitsschutz- und Sicherheitsplanes nach TRGS 524 / BGR 128 zu beachten.</p> <p>Die Bodenverfüllung ist fotodokumentarisch festzuhalten, die beschriftete Fotodoku (Datum , Inhalt) ist der BU bei Abnahme der Gesamtleistung digital (jpg oder pdf) auf CD o. vglb. zu übergeben. Dies ist in die Preise mit einzukalkulieren. Die Lage- und Höhenpläne können bautappenweise soweit möglich und sinnvoll zusammengefasst werden.</p>			
04.01	Wiederverfüllung neben Straße			
	<p>Es gelten die Bedingungen der TLB-Min-StB 2000. Für das gelieferte Boden-Material sind Deklarationsanalysen vor Beginn der Lieferung und Wiegenoten als Abrechnungsgrundlage vorzulegen Dies ist in die Kosten einzukalkulieren.</p>			
04.01.001	Lieferrn von Kies Z0 geeignet für Unterwasserschüttung (Körnung 16/32o. vglb.)			
	<p>Lieferrn von Kies (Z0 nach TR LAGA) geeignet für Unterwasserschüttung (Körnung 16/32 o. vglb.) und Kornverteilungskurve (inkl. Nebenarbeiten, Menge auf Nachweis)</p>			
04.01.002	40,000	t		
	Lieferrn von verdichtungsfähigem Sand-Kies-Gemisch Z0 (Körnung 0/45,0/32 o. vglb.)			
	<p>Lieferrn von verdichtungsfähigem Sand-Kies-Gemisch (Z0 nach TR LAGA) Körnung 0/45, 0/32 o. vglb.) und Kornverteilungskurve (inkl. Nebenarbeiten, Menge auf Nachweis)</p>			
04.01.003	55,000	t		
	Profilgerechter Einbau von geliefertem Kies im Grundwasserbereich in Aushubgrube bis 3 m von Straße gem. LB bis 0,5 m über Wasser inkl. leichte Verdichtung ohne Vibration			
	<p>Profilgerechter Einbau von geliefertem Kies im Grundwasserbereich in Aushubgrube entlang Straße gem. LB bis 0,5 m über Wasser inkl. leichte Verdichtung ohne Vibration auf Oberkante der Schüttung Abrechnungsgrundlage ist die Volumenermittlung aus der Vermessung.</p>			
04.01.004	21,000	m3		
	Profilgerechter lagenweiser Einbau von gut verdichtungsfähigem Sand-Kies-Gemisch bis GOK entlang Straße gem. LB inkl. Verdichtung auf 95 % Proctordichte			
	<p>Profilgerechter lagenweiser Einbau von gut verdichtungsfähigem Sand-Kies-Gemisch bis Geländeoberkante entlang Straße (Fläche 30 m²) gem. LB inkl. lagenweiser Verdichtung mittels Vibrationsplatten auf 95 % Proctordichte</p> <p>Abrechnungsgrundlage ist die Volumenermittlung aus der Vermessung und Protokoll Verdichtungsnachweis.</p>			
	30,000	m3		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.01.005				
Verdichtungsnachweis durch Plattendruckversuch inkl. Auswertung				
Verdichtungsnachweis - Durchführen dynamischer oder statischer Plattendruckversuch inkl. An- / Abfahrt und Auswertung				
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

*Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02	Wiederverfüllung im Bereich von oder neben Baustraßen			
	Es gelten die Bedingungen der TLB-Min-StB 2000. Für das gelieferte Boden-Material sind Deklarationsanalysen und Kornverteilungskurve vor Beginn der Lieferung sowie Wiegenoten als Abrechnungsgrundlage vorzulegen Dies ist in die Kosten einzukalkulieren.			
04.02.001	Liefern von Kies Z0 geeignet für Unterwasserschüttung (Körnung 16/32o. vglb.) - für Flächen in SZ 1 und SZ 4			
	Liefern von geliefertem Kies (Z0 nach TR LAGA) geeignet für Unterwasserschüttung (Körnung 16/32 o. vglb.) für Flächen in den Sanierungszonen SZ 1 und SZ 4 (inkl. Nebenarbeiten, Menge auf Nachweis)			
	468,000	t	_____	_____
	*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag			
04.02.002	Liefern von Kies Z0 geeignet für Unterwasserschüttung (Körnung 16/32o. vglb.) - für Flächen in SZ 7, SZ 8 und SZ 9			
	Liefern von Kies (Z0 nach TR LAGA) geeignet für Unterwasserschüttung (Körnung 16/32 o. vglb.) für Flächen in den Sanierungszonen SZ 7, SZ 8 und SZ 9 (inkl. Nebenarbeiten, Menge auf Nachweis)			
	150,000	t	_____	_____
04.02.003	Profilgerechter Einbau (SZ 1, SZ 4) von geliefertem Kies imGrundwasserbereich in Aushubgrube bis 3 m von Baustraße gem. LB bis0,5 m über Wasser inkl. leichte Verdichtung ohne Vibration			
	Profilgerechter Einbau von Kies im Grundwasserbereich in Aushubgruben bis 3 m von Baustraße für Flächen in SZ 1 und SZ 4 gem. LB bis 0,5 m über Wasser inkl. leichte Verdichtung ohne Vibration auf Oberkante der Schüttung			
	Abrechnungsgrundlage ist die Volumenermittlung aus der Vermessung.			
	247,000	m3	_____	_____
	*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag			
04.02.004	Profilgerechter Einbau (SZ 7, SZ 8 und SZ 9) von geliefertem Kies imGrundwasserbereich in Aushubgrube bis 3 m von Baustraße gem. LB bis0,5 m über Wasser inkl. leichte Verdichtung ohne Vibration			
	Profilgerechter Einbau von geliefertem Kies im Grundwasserbereich in Aushubgruben bis 3 m von Baustraße für Flächen in SZ 7, SZ 8 und SZ 9 gem. LB bis 0,5 m über Wasser inkl. leichte Verdichtung ohne Vibration auf Oberkante der Schüttung			
	Abrechnungsgrundlage ist die Volumenermittlung aus der Vermessung.			
	77,000	m3	_____	_____
04.02.005	Aufnehmen Boden aus Haufwerk und profilgerechter lagenweiser Einbau(SZ 1, SZ 4) von erdfeuchtem Haufwerkmaterial mit lagenweiserVerdichtung bis GOK bis 3 m von Baustraßen gem. LB			
	Aufnehmen Boden aus Haufwerk HW 1A und profilgerechter lagenweiser Einbau von erdfeuchtem Haufwerkmaterial bis Geländeoberkante (Gesamteinbaumächtigkeit 0,8 - 1,0 m) bis 3 m vom Rand der Baustraßen für Flächen in SZ 1, SZ 4 gem. LB inkl. lagenweiser Verdichtung mittels Vibrationsplatten auf 95 % Proctordichte			
	Abrechnungsgrundlage ist die Fläche Verdichtung aus der Vermessung .			
	310,000	m2	_____	_____
	*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag			
04.02.006	Aufnehmen Boden aus Haufwerk und profilgerechter lagenweiser Einbau(SZ 7, SZ 8 und SZ 9) von erdfeuchtem Haufwerkmaterial mitlagenweiser Verdichtung bis GOK bis 3 m von Baustraßen gem. LB			
	Aufnehmen Boden aus Haufwerk HW 1A und profilgerechter lagenweiser Einbau von erdfeuchtem Haufwerkmaterial			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		bis Geländeoberkante (Gesamteinbaumächtigkeit 0,6 - 0,8 m) bis 3 m vom Rand der Baustraßen für Flächen in SZ 7, SZ 8 und SZ 9 gem. LB inkl. lagenweiser Verdichtung mittels Vibrationsplatten auf 95 % Proctordichte		
		Abrechnungsgrundlage ist die Fläche Verdichtung aus der Vermessung .		
	100,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.03	Wiederverfüllung Aushubgruben Abstand > 3m von Verkehrsflächen			
	Die allgemeine Wiederverfüllung der Aushubgruben soll so erfolgen, dass bei vollständiger Grubenverfüllung eine Befahrung mit Kettenfahrzeugen des AN gefahrlos erfolgen kann, das ist einzukalkulieren.			
04.03.001	Aufnehmen des seitlich abgelegten Abraums und profilgerechter Einbauin SZ 1 und SZ 4 gem. LB			
	Aufnehmen des seitlich abgelegten Abraums und profilgerechter Einbau im Bereich der Sanierungszonen SZ 1 und SZ 4 gem. LB			
	Abrechnungsgrundlage ist die Volumenermittlung aus der Vermessung .			
	2.110,000	m3		
	*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag			
04.03.002	Aufnehmen des seitlich abgelegten Abraums und profilgerechter Einbauin SZ 7, SZ 8 und SZ 9 gem. LB			
	Aufnehmen des seitlich abgelegten Abraums und profilgerechter Einbau im Bereich der Sanierungszonen SZ 7, SZ 8 und SZ 9 gem. LB			
	Abrechnungsgrundlage ist die Volumenermittlung aus der Vermessung .			
	350,000	m3		
04.03.003	Aufnehmen von Boden aus dem Haufwerk HW 1A, verbringen zur Aushubgrube und profilgerechter Einbau in SZ 1 und SZ 4 gem. LB			
	Aufnehmen von Boden aus dem Haufwerk HW 1A, verbringen zur Aushubgrube und profilgerechter Einbau im Bereich der Sanierungszonen SZ 1 und SZ 4 gem. LB inkl. Nebenarbeiten			
	Abrechnungsgrundlage ist die Volumenermittlung aus der Vermessung .			
	4.480,000	m3		
	*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag			
04.03.004	Aufnehmen von Boden aus dem Haufwerk HW 1A, verbringen zur Aushubgrube und profilgerechter Einbau in SZ 7, SZ 8 und SZ 9 gem. LB			
	Aufnehmen von Boden aus dem Haufwerk HW 1A, verbringen zur Aushubgrube und profilgerechter Einbau im Bereich der Sanierungszonen SZ 7, SZ 8 und SZ 9 gem. LB inkl. Nebenarbeiten			
	Abrechnungsgrundlage ist die Volumenermittlung aus der Vermessung .			
	420,000	m3		
04.03.005	Abschließende baubegleitende Vermessung Sanierungsbereiche nach Ende Wiederverfüllung auf Basis von Höhenausgangsraster			
	Abschließende baubegleitende höhen- und lagemäßige Vermessung der Sanierungsbereiche nach Ende Wiederverfüllung auf Basis von Höhenausgangsrasters (Ermittlung Restvolumen Haufwerk HW 1A, Flächen der Verdichtung) inkl. aller Nebenarbeiten			
	Dokumentation der Werte und Übergabe an die FBL (Höhen- und Lageplan digital als dxf, pdf) als Nachweis.			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	Wasserabreinigung und Entsorgung			
	Die Positionen beinhalten alle für die Arbeiten notwendigen Gerätschaften, deren Unterhaltung, Lieferungen, Transporte, Arbeitsschutz, Leistungen, Personalkosten. Dies ist in die Preise mit einzukalkulieren.			
05.01	Wasserreinigungsanlage Liefern, Betreiben und Beräumen			
05.01.001	Liefern und betriebsfertig Aufstellen Wasserreinigungsanlage (Vorlagebehälter, Ölabscheider mit Wasseraktivkohlefilter und Polzeifilter, Reinwasserbehälter)			
	Liefern und betriebsfertig Aufstellen einer Wasserreinigungsanlage zur Entfernung von Kerosin- / Ölphase und Abreinigung kontaminiertes Wasser von MKW / Kerosin-KW, BTEXT und PAK (inkl. Methylnaphthaline) - frostsicher bis - 5 °C Außentemperatur: bestehend aus ausreichend dimensionierten Ölabscheider zur Entfernung von Produktphase, mit zwei Wasseraktivkohlefiltern inkl. PN-Hahn (je mindestens 300 kg) zur Nachreinigung der Ablaufwassers auf <1 mg/l MKW / Kerosin-KW, < 2 µg/l PAK(15), < 10 µg/l Naphthaline, < 50 µg/l BTEXT. Abreinigung bis 15 m³/Tag mit diskontinuierlichem Betriebsinkl. aller notwendigen Verschlauchungen und Pumpen, sowie abdeckbaren Vorlage- und Reinwasserbehälter (je ca. 10 m³), Wasseruhr oder Durchflussmesser sowie Probenahmehahn am Abfluss inkl. aller Anschlussarbeiten und Kleinteile sowie aller Material-, Personal- und Nebenkosten			
	1,000	psch		
05.01.002	Betreiben der Wasserreinigungsanlage inkl. Personal, Material, Betriebskosten			
	Abreinigen des Wassers bis unter die durch die UWB vorgegebenen Einleitgrenzwerte <1 mg/l MKW / Kerosin-KW, < 2 µg/l PAK(15), < 10 µg/l Naphthaline, < 50 µg/l BTEX: inkl. aller Betriebskosten (Strom)			
	650,000	m3		
05.01.003	*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag			
	Wechsel WAF (300 kg), o. vglb., inkl. An- und Abtransport			
	Wechsel des Wasseraktivkohlefilters (300 kg) inkl. An- und Abtransport			
	1,000	Stk		
05.01.004	Gestellen von Behältern á ca. 1 m³			
	Gestellen von Behältern á ca. 1 m³ für das Sammeln von Produktphase (geeignete für flüssige gefährliche Abfälle z.B. Ölabbfälle), inkl. An- und Abtransport			
	5,000	Stk		
05.01.005	Ableiten abgereinigtes Wasser zur Wiederversickerung bis 50 m von der Anlage inkl. Personal, Material, Betriebskosten			
	Ableiten abgereinigtes Wasser zur Wiederversickerung bis 50 m von der Anlage inkl. aller notwendigen Verschlauchungen, Verkabelungen und Pumpen sowie Personal-, Material-, Betriebskosten			
	650,000	m3		
05.01.006	Rückbauen, entleeren und Abtransport der Wasserreinigungsanlage inkl. Entsorgung Betriebsstoffe			
	Rückbauen, entleeren und Abtransport der Wasserreinigungsanlage zur Entfernung von Ölphase und Abreinigung von MKW / Kerosin-KW, BTEXT und PAK (inkl. Methylnaphthaline, bestehend aus Ölabscheider zur Entfernung von Produktphase, mit zwei Wasseraktivkohlefiltern (je mindestens 300 kg) zur Nachreinigung der Ablaufwassers auf <1 mg/l MKW / Kerosin-KW, < 2 µg/l PAK(15), < 10 µg/l Naphthaline, < 50 µg/l BTEX.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.01.007	1,000	psch		
05.01.008	1,000	psch		
05.01.009	1,000	psch		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.02	Entsorgung			

Die Positionen umfassen neben Transport und Entsorgung auch die Lieferung und Gestellung der notwendigen Behälter.

Die Positionen beinhalten alle für die Arbeiten notwendigen Gerätschaften, deren Unterhaltung, Lieferungen, Transporte, Leistungen (inkl. ggf. notwendiger Aufwendungen für die elektronische Nachweisführung, Transportbelege) sowie der Entsorgungsnachweise / Mengenbelege als Wiegenoten, Personalkosten. Dies ist in die Preise mit einzukalkulieren.

05.02.001	Bereitstellen, Transport und Entsorgung von Kerosinphase und / oder Öl-Wasser- Emulsion als Gefährlichen Abfall			
-----------	--	--	--	--

Bereitstellen in geeigneten Transportbehälter, Transport und fachgerechte Entsorgung von Kerosinphase und / oder Öl-Wasser- Emulsion als Gefährlichen Abfall mit notwendiger Kennzeichnung inkl. Entsorgungsnachweise, Wiegenoten, Übernahmescheine

Abrechnung erfolgt auf Basis der Übernahmescheine / Wiegenoten

4,000 m3

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.03	Eigenüberwachung			
05.03.001	<p>An- und Abtransport Probenahme An- und Abtransport sowie Gestellung, Vorhalten für die Durchführung der Probenahme im Rahmen der Eigenüberwachung (1. WAF, Reinwasserbehälter) und Betrieb sämtlicher Gerätschaften</p> <p>Die Eigenüberwachungstermine an den Anlagen sind nach Ende des Probetriebes zeitlich zu koordinieren.</p> <p>1 St bezieht sich auf einen gemeinsamen Überwachungstermin zur Eigenüberwachung (Probenahme hinter 1. WAF und Polizeifilter, siehe LB) Anfahrten für einzelne Probenahmen werden nur für zusätzlich geforderte Überwachungsmaßnahmen anerkannt</p> <p>In die Kosten sind Reise-, Übernachtungskosten, tarifliche u.a. Zuschläge (wie z.B. Tagegelder, Wochenendzulage usw.) einzukalkulieren</p>			
05.03.002	5,000	Stk	_____	_____
	<p>Laboranalyse einer Wasserprobe Laboranalyse einer Wasserprobe auf MKW (C10-C40), Kerosin-KW (C6-C20), BTEX und Trimethylbenzole, PAK(EPA) zzgl. Methylnaphthaline durch ein akkreditiertes Fachlabor.</p> <p>Menge auf Nachweis</p>			
05.03.003	5,000	Stk	_____	_____
	<p>*** Bedarfsposition mit Gesamtbetrag Laboranalyse einer Wasserprobe Laboranalyse einer Wasserprobe auf MKW (C10-C40), Kerosin-KW (C6-C20), BTEX und Trimethylbenzole, PAK(EPA) zzgl. Methylnaphthaline durch ein akkreditiertes Fachlabor. Menge auf Nachweis</p>			
	2,000	Stk	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06	Sonstiges			
06.01	Stundenlohnarbeiten			
06.01.001	Stundenlohnarbeiten - Betriebsstunden eines Minibaggers			
	Stundenlohnarbeiten müssen von der Bauleitung/ dem AG in Auftrag gegeben werden. Sie werden nur vergütet, wenn die darüber angefertigten Tagelohnzettel spätestens 3 Werktage nach Ausführung der Arbeiten der Bauleitung vorliegen und anerkannt sind. Die Stundenlohnarbeiten für Geräte umfassen An- und Abtransport bis zur Einbaustelle, Vorhalten und Betrieb inkl. vollständiger Bedienung und Wartung.			
	Betriebsstunden eines Minibaggers			
	1,000	Std	_____	_____
06.01.002	Betriebsstunden eines Kettenbaggers / Kettenladers			
	Stundenlohnarbeiten wie Pos. 06.01.001 jedoch Betriebsstunden eines Kettenbaggers / Kettenladers			
	1,000	Std	_____	_____
06.01.003	Betriebsstunden eines Radladers			
	Stundenlohnarbeiten wie Pos. 06.01.001 jedoch Betriebsstunden eines Radladers			
	1,000	Std	_____	_____
06.01.004	Stundenlohnarbeiten für einen Meister / Bauleiter			
	Stundenlohnarbeiten wie Pos. 06.01.001 jedoch für einen Meister / Bauleiter			
	1,000	Std	_____	_____
06.01.005	Stundenlohnarbeiten für einen geh. Facharbeiter / Polier			
	Stundenlohnarbeiten wie Pos. 06.01.001 jedoch für einen geh. Facharbeiter / Polier			
	1,000	Std	_____	_____
06.01.006	Stundenlohnarbeiten für einen Facharbeiter			
	Stundenlohnarbeiten wie Pos. 06.01.001 jedoch für einen Facharbeiter			
	1,000	Std	_____	_____
06.01.007	Stundenlohnarbeiten für einen Helfer			
	Stundenlohnarbeiten wie Pos. 06.01.001 jedoch für einen Helfer			
	1,000	Std	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Baustelleneinrichtung / -sicherung / -beräumung		
01.01		Baustelleneinrichtung / -beräumung		
01.02		Baustellensicherung		
02		Abbrucharbeiten, Gelände beräumen und Vorbereiten		
02.01		Rückbau		
02.02		Gelände beräumen		
02.03		Entsorgung Abbruchmaterial / Räumgut		
03		Bodenaushub und Entsorgung		
03.01		Aushub Sanierungszonen SZ 1 und SZ 4		
03.02		Herstellen / Wiederverschließen von Probenahmeschürfen		
03.03		Verbringen Boden in Bodenbehandlungsanlage, Schadstoffreduktion und Entsorgen		
03.04		Sonstiges		
03.05		Offene Wasserhaltung		
04		Wiederverfüllung der Aushubbereiche		
04.01		Wiederverfüllung neben Straße		
04.02		Wiederverfüllung im Bereich von oder neben Baustraßen		
04.03		Wiederverfüllung Aushubgruben Abstand > 3m von Verkehrsflächen		
05		Wasserabreinigung und Entsorgung		
05.01		Wasserreinigungsanlage Liefern, Betreiben und Beräumen		
05.02		Entsorgung		
05.03		Eigenüberwachung		
06		Sonstiges		
06.01		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **31056-D4-0002**Vergabenummer **20A0144G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Sanierungsuntersuchung/ GW- Monitoring
ehem. Flugplatz Peenemünde**

Leistung

Teilbodensanierung Haupttanklager HTL

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0144G	
Baumaßnahme Sanierungsuntersuchung/ GW- Monitoring ehem. Flugplatz Peenemünde		
Leistung Teilbodensanierung Haupttanklager HTL		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0144G	
Baumaßnahme Sanierungsuntersuchung/ GW- Monitoring ehem. Flugplatz Peenemünde		
Leistung Teilbodensanierung Haupttanklager HTL		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*